

FORUM FAIRER HANDEL MITGLIED IM FORUM NACHHALTIGER KAKAO

Berlin, 20.12.2017 – Das Forum Fairer Handel (FFH) ist dem Forum Nachhaltiger Kakao beigetreten. Ziel des 2012 gegründeten Kakao-Forums ist es, die Lebensumstände der Kakaobäuer*innen und ihrer Familien zu verbessern sowie den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos zu erhöhen. Im Kakao-Forum sind die deutsche Bundesregierung, die Süßwarenindustrie, der Lebensmittelhandel und zivilgesellschaftliche Organisationen vertreten. Um die Lebensumstände der Kakaobäuer*innen nachhaltig zu verbessern, müssen aus Sicht des FFH existenzsichernde Einkommen, eine gesetzliche menschrechtliche Sorgfaltspflicht sowie ein ressourcenschonender Anbau angestrebt werden.

Mehr als 5,5 Millionen Bäuer*innen leben weltweit vom Kakaoanbau. Viele von ihnen müssen jedoch mit weniger als 1,25 US-Dollar am Tag auskommen, leben also unterhalb der international definierten Armutsgrenze. Der weltweite Kakaomarkt ist von starken Preisschwankungen geprägt. Die Kakao-Produzent*innen haben entsprechend keine Planungs- und Einkommenssicherheit.

Vor diesem Hintergrund begrüßt das FFH die Bemühungen des Kakao-Forums, die Lebensumstände der Kakaobäuer*innen und ihrer Familien zu verbessern. „Doch durch den Einbruch des Weltmarktpreises für Kakao in 2017 hat sich die prekäre Lage der Bäuer*innen, insbesondere in Westafrika, eher verschärft“, kritisiert Andrea Fütterer, Vorstandsvorsitzende des FFH. Für die wenigen Konzerne, die die Verarbeitung von Kakao und die Produktion von Schokolade unter sich aufgeteilt haben, zahlt sich das Geschäft wiederum aus“, so Andrea Fütterer weiter.

Mit seiner Mitgliedschaft im Kakao-Forum verbindet das FFH klare Zielsetzungen: „Um Hunger, Armut und missbräuchliche Kinderarbeit im Kakaosektor zu beenden, müssen existenzsichernde Einkommen für die Bäuer*innen erreicht werden“, erklärt Andrea Fütterer. Die zweite Kernforderung des FFH bezieht sich auf die Wahrung von Menschen- und Arbeitsrechten: „Wenn die Mitglieder die Ziele des Kakao-Forums ernst nehmen, müssen sie ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht entlang der gesamten Kakao-Wertschöpfungskette nachkommen“, betont Fütterer. Für eine nachhaltige Lösung sind aus Sicht des FFH daher gesetzliche Regelungen erforderlich. Im Sinne der Klimagerechtigkeit unterstützt das FFH zudem die Zielsetzung des Kakao-Forums, die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu schonen und zu erhalten. In diesem Sinne freut sich das FFH auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

PRESSEKONTAKT

Katrin Frank, Pressereferentin, Forum Fairer Handel e.V.,
Tel.: 030 28045-259, E-Mail: presse@forum-fairer-handel.de

ÜBER DAS FORUM FAIRER HANDEL

Das Forum Fairer Handel e.V. (FFH) ist der Verband des Fairen Handels in Deutschland. Sein Ziel ist, das Profil des Fairen Handels zu schärfen, gemeinsame Forderungen gegenüber Politik und Handel durchzusetzen und eine stärkere Ausweitung des Fairen Handels zu erreichen. Das FFH versteht sich als die politische Stimme der Fair-Handels-Bewegung in Deutschland und setzt sich für veränderte Regeln für Handel und Landwirtschaft weltweit ein. Das FFH erhebt jährlich umfangreiche Daten zu Umsätzen und Absatzmengen des Fairen Handels, auf deren Grundlage sich aktuelle Trends und Entwicklungen des Fairen Handels in Deutschland einschätzen lassen. Einmal im Jahr veranstaltet das Forum Fairer Handel die Faire Woche – die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland.

Die Mitglieder des Forum Fairer Handel sind Organisationen, die ausschließlich im Fairen Handel arbeiten, und Akteure, die die Förderung des Fairen Handels als einen der Schwerpunkte ihrer Arbeit ansehen: die Fair-Handels-Importeure GEPA – The Fair Trade Company, EL PUENTE, dwp eG Fairhandelsgenossenschaft, BanaFair e.V. und GLOBO – Fair Trade Partner; der Weltladen-Dachverband e. V., außerdem Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V. , Fair-Band – Bundesverband für fairen Import und Vertrieb e.V. sowie Dr. Bronner's Europe als vorläufiges Mitglied. Ein breites Netzwerk von Partnerorganisationen arbeitet in den Arbeitsgruppen des Forum Fairer Handel mit.
www.forum-fairer-handel.de